

250/J

A n f r a g e

der Abg. Neuwirth, Neumann und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Betriebe,  
betreffend Zusammenlegung der VÖEST und der Alpine Montan,

-----

Die Stimmen über eine Zusammenlegung der VÖEST und der Alpine Montan mit einem gemeinsamen Sitz aller Verwaltungsstellen in Wien nehmen immer konkretere Formen an. Die darüber im Umlauf befindlichen Nachrichten haben insbesondere unter der Arbeiter- und Angestelltenschaft der VÖEST eine Beunruhigung ausgelöst, da befürchtet wird, dass diese Zusammenlegung einen grösseren Abbau der Betriebsbelegschaft zur Folge haben wird.

Um diesen Gerüchten entgegentreten, beziehungsweise um in der Belegschaft der VÖEST-Betriebe entsprechend aufklärend wirken zu können, ferner in der Erkenntnis, dass das Schicksal der VÖEST für die gesamte Arbeiterschaft des Landes Oberösterreich und insbesondere der Stadt Linz von grösster Bedeutung ist, richteten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Betriebe die

A n f r a g e :

- 1.) Ist die Herstellung einer engeren als der derzeit bestehenden Verbindung der Betriebe VÖEST und Alpine mit dem Sitz einer gemeinsamen Generaldirektion ausserhalb Linz geplant?
  - 2.) Gedenkt man, Verwaltung und kaufmännische Stellen der VÖEST im Rahmen einer Fusionierung oder auch ohne eine solche von Linz wegzuverlegen?
  - 3.) Wird an eine Umschichtung oder Stilllegung einzelner Betriebe der VÖEST im Rahmen einer Fusionierung oder auch ohne eine solche gedacht?
  - 4.) Können Angaben darüber gemacht werden, inwieweit eine Fusionierung oder Dienststellenverlegung eine Reduzierung des Belegschaftsstandes der VÖEST in Linz zur Folge haben würde?
  - 5.) Wird im Falle einer tatsächlichen Zusammenlegung eine zusätzliche Errichtung von Verwaltungsstellen- und Büros erforderlich sein?
- .-.-.-.-